

## **Mastermodul Pol MR “Menschenrechte und Menschenrechtspolitik”**

Prof. Dr. Heiner Bielefeldt

Vorlesung: **Internationaler Menschenrechtsschutz**

Dienstag, 08:15 - 09:45 Uhr, KH. R. 0.024

Beginn: 15.10.2013

Die Vorlesung beschäftigt sich mit den philosophischen, kulturhistorischen, rechtsinstitutionellen und praktischen Grundlagen des internationalen Menschenrechtsschutzes. Wie steht es um den Geltungsanspruch internationaler Menschenrechtsnormen? Was ist von dem oft behaupteten Widerspruch zwischen Individualrechte des Westens und den eher gemeinschaftsorientierten kulturellen Traditionen zu halten? Drohen Menschenrechte im Kontext der neuen UN-Doktrin der „Responsibility to Protect“ in neue Formen imperialer Bevormundung abzugleiten? Können Menschenrechte und Demokratie miteinander kollidieren? Wie stehen die Chancen einer Effektivierung menschenrechtlicher Durchsetzungsinstrumente im „Mehrebenensystem“ zwischen Vereinten Nationen, regionalen Menschenrechtsschutzsystemen (etwa innerhalb des Europarats) und der nationalen Grundrechtsgewährleistung? Wie hat sich die Antiterrorismuspolitik der letzten zehn Jahre auf die internationale Menschenrechtsdebatte ausgewirkt? Was ist von neuen „präventiven“ Ansätzen – etwa bei der Folterbekämpfung – zu halten? Wie hat sich das Spannungsverhältnis zwischen Religionsfreiheit und Gleichberechtigung der Geschlechter in den letzten Jahren entwickelt? Welche Rollen spielen die Zivilgesellschaft sowie die Medien? Dies sind nur einige Fragen, die in der Vorlesung behandelt werden sollen. Generell geht es darum, einen breiten Überblick über Grundfragen des Verständnisses und der praktischen Durchsetzung der Menschenrechte zu erarbeiten.

Zusammen mit dem Seminar “Religionsfreiheit und Gleichberechtigung der Geschlechter” bildet die Vorlesung das Modul „Menschenrechte“ im Rahmen des Masterprogramms Politikwissenschaft. Gasthörer und Gasthörerinnen sind willkommen.